

8. März 2026

Internationaler Frauentag

Wir gehen auf die Straße!

Für Frieden und Selbstbestimmung – international!



Unsere Söhne und Töchter
geben wir nicht! Mütter und
Frauen gegen Wehrpflicht!

Gegen Waffenlieferungen!

Palästina, Iran, Venezuela,
Afghanistan, Kongo, Sudan,
Rojava ... Solidarität mit allen
Kämpfen für Frieden und Frei-
heit.

**Wir gehen auf die Straße: für
unsere Lebensinteressen!**

Wer hält denn die ganze Gesellschaft
am Laufen! Wir!

Wir sind weder „Kostenfaktoren“
noch „Life-Style-Teilzeiter*innen“!
Und Angriffe auf Arbeitszeit, Renten,
Urlaub, Mittagspausen sind schon in
der Pipeline.

Deshalb: Gegen Arbeitsplatzver-
nichtung – für die 30-Stundenwoche
bei vollem Lohn! Die „Kriegstüch-

tigkeit“, für die uns
die Merz-Regierung
gewinnen will, geht voll
auf Kosten der Sozial-
haushalte, der Gesund-
heitsversorgung, der
Bildung, der Mobilität.
Großkonzerne wollen
auf Rüstung umstellen.
Nicht mit uns!



Wir gehen auf die Straße: für den aktiven Schutz der natürlichen Umwelt!

Deshalb: Wir nehmen international agierende Monopole und faschistische Regierungen ins Visier, für die kurzfristige Profite wichtiger sind als die Existenz der Menschheit. Wir brauchen eine lebenswerte Zukunft!



Wir gehen auf die Straße: für Demokratie, Menschenrechte und Gleichberechtigung – gegen Faschismus!

Deshalb: Keine Stimme für faschistische Parteien bei den Kommunalwahlen in Bayern und den Landtagswahlen in Baden-Württemberg – auch nicht bei allen anderen Wahlen 2026!

Faschismus ist keine Meinung, sondern ein Verbrechen!



Nehmt Freundinnen, Nachbarinnen, Kolleginnen mit zu den Aktivitäten rund um den 8. März, auf Demonstrationen, Kundgebungen, Streikversammlungen. Schließen wir uns zusammen von Religion bis Revolution!

Werdet Mitgliedsfrau im Frauenverband Courage – gemeinsam sind wir stark!

